

Jahresbericht
zum 28. Februar 2023.

DekaStruktur: 5 ChancePlus

Ein Gemischtes Sondervermögen deutschen Rechts (AIF).



.Deka
Investments

Bericht der Geschäftsführung.

28. Februar 2023

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Dekastuktur: 5 ChancePlus für den Zeitraum vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023.

Die mit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine erfolgte jähe Zäsur bildete im Berichtszeitraum das beherrschende Thema und verursachte auch an den Kapitalmärkten Turbulenzen. Die als Reaktion auf den Angriffskrieg initiierten Sanktionsmaßnahmen des Westens gegen den russischen Aggressor setzten eine Vergeltungsspirale in Gang, in deren Folge Russland u.a. die Lieferung von Gas an verschiedene europäische Länder massiv beschränkte und zahlreiche ausländische Unternehmen ihre dortigen Geschäftstätigkeiten einstellen mussten. Signifikante Preissteigerungen sowie Befürchtungen vor Versorgungsengpässen sorgten phasenweise für große Verunsicherung, insbesondere in Europa. Während die Pandemie und ihre Auswirkungen an den Finanzmärkten weltweit zusehends in den Hintergrund rückten, führte die Null-Covid-Politik in China mit damit einhergehenden Lockdown-Maßnahmen zu wiederholten Beeinträchtigungen im internationalen Handel, ehe im Dezember die Staatsführung einen abrupten Wechsel in der Pandemiepolitik vollzog.

In der Geld- und Fiskalpolitik rückte im Laufe des Berichtszeitraums die dynamische Inflationsentwicklung in den Fokus, was sowohl die US-Notenbank Federal Reserve als auch die Europäische Zentralbank zu einer scharfen Zinswende zwang. Während die Fed zum Stichtag bei einem Leitzinsintervall von 4,50 bis 4,75 Prozent angelangt war, hob die EZB die Leitzinsen ab Juli 2022 auf 3,00 Prozent an. Zugleich wurden weitere Zinserhöhungen in Aussicht gestellt. An den Rentenmärkten stiegen die Renditen per saldo merklich an. Ende Februar 2023 rentierten 10-jährige deutsche Bundesanleihen bei plus 2,7 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries lagen bei plus 3,9 Prozent.

Angesichts zahlreicher Belastungsfaktoren und Unsicherheiten wiesen die internationalen Aktienindizes in der Betrachtungsperiode starke Schwankungen auf. Bis September überwogen hierbei die negativen Vorzeichen, ehe in der zweiten Berichtshälfte eine kräftige Gegenbewegung einsetzte. Stark unter Druck geriet zeitweise der Euro, der vorübergehend unter die Parität zum US-Dollar auf ein 20-Jahrestief fiel, sich jedoch ab November wieder spürbar erholte. Nach deutlichen Zugewinnen im ersten Quartal begab sich der Ölpreis ab Sommer auf Talfahrt und tendierte zuletzt unter 85 US-Dollar pro Barrel (Brent).

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Vermögensmanagement GmbH
Die Geschäftsführung



Dirk Degenhardt (Vorsitzender)



Dirk Heuser



Thomas Ketter



Thomas Schneider

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	5
Vermögensübersicht zum 28. Februar 2023	9
Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2023	10
Anhang	15
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	20
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	22

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigefügt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.03.2022 bis 28.02.2023

DekaStruktur: 5 ChancePlus

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Fonds ist die Erwirtschaftung eines mittel- bis langfristigen Kapitalwachstums bei gleichzeitiger Geringhaltung wirtschaftlicher Risiken und des Währungsrisikos.

Um dies zu erreichen, legt der Fonds weltweit in Wertpapiere und Investmentanteile an. Hauptsächlich, d.h. zu mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens legt der Fonds in Investmentanteile (Zielfonds) an. Die Investition in globale Aktien und Aktienfonds können zwischen 70 Prozent und 100 Prozent des Fondsvermögens betragen, wobei eine nahezu 100-prozentige Investition in Aktienfonds angestrebt wird. Daneben können Anlagen insbesondere in übrige Fonds (z.B. Mischfonds 0 Prozent bis 30 Prozent) und Geldmarktfonds (0 Prozent bis 30 Prozent) erfolgen. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Darüber hinaus sind Investitionen in Wertpapiere, Bankguthaben und Sonstige Anlageinstrumente zulässig.

Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds ausgewählt. Bei der Investition in die Zielfonds orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Fondsallokation nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Nachgebender Anteilwert

Im März 2022 zeigten sich die europäischen Aktienmärkte angesichts der Kampfhandlungen in der Ukraine und der Sanktionen der westlichen Staaten gegen Russland sehr schwankungsreich. Zum Monatsende entschied sich das Fondsmanagement im Bereich US-Aktien, die Gewichtung von Wachstumsaktien zulasten von Standardwerten zu erhöhen.

Im Frühjahr führten neben dem Krieg die steigenden Inflationsraten und die sich eintrübenden Konjunkturaussichten zu Verunsicherung. Vor allem zinsensitive Wachstumswerte gerieten merklich unter Druck. Ferner belasteten die hohen Rohstoffpreise und die Störungen der globalen Lieferketten die Stimmung der Investoren, bevor die US-Notenbank Fed mit der Aussicht auf einen weniger starken Zinserhöhungspfad zwischenzeitlich für etwas Erleichterung sorgte.

Wichtige Kennzahlen

DekaStruktur: 5 ChancePlus

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	-2,6%	5,4%	4,4%

ISIN DE000DK1CJQ3

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

DekaStruktur: 5 ChancePlus

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	354.772.692
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	354.772.692

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	353.247.991
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	353.247.991

Zumindest der amerikanische Aktienmarkt konnte ab Mitte Juni den Startpunkt für eine kleine Rallye setzen. Im Verlauf wurden aufgrund der unsicheren Energieversorgungslage zum einen über Zielfonds in europäische Öl- und Gasunternehmen und zum anderen in defensive europäische Versorger investiert. Insgesamt blieb das Portfolio eher defensiv ausgerichtet.

Im Juli zeigten sich die internationalen Aktienmärkte von ihrer freundlichen Seite: Trotz anhaltender inflations-bedingter, geldpolitischer und konjunktureller Sorgen verzeichnete das Gros der weltweiten Aktienindizes deutliche Kursgewinne. Mitte August rückten die bekannten Probleme (hohe Inflationsraten, steigende Zinsängste und zunehmende Rezessionsorgen) wieder in den Fokus. Zusätzlich führte die ungewisse Lage bei der Energieversorgung insbesondere an den europäischen Aktienmärkten zu Kursabschlägen. Im Quartalsverlauf schichtete das Fondsmanagement in den Segmenten zinsensitive US-Wachstumstitel in US-Standardwerte um. Darüber hinaus wurde die positive Kursentwicklung bei Energierohstoffen im Zuge der unsicheren Versorgungslage genutzt, um den Anteil europäischer Öl- und Gasunternehmen zugunsten von Engagements aus Europa abzubauen.

Ab Oktober verzeichneten die Aktienmärkte wieder deutliche Zugewinne. Ungeachtet der hohen Inflationsraten, dem restriktiveren geldpolitischen Kurs der internationalen Währungshüter und der sichtbaren Abkühlung der Weltwirtschaft dominierte ein

DekaStruktur: 5 ChancePlus

freundliches Marktumfeld das Geschehen an den Börsen. Die Erleichterung über die Entspannung beim Inflationsanstieg in den USA im November und rückläufige Anleiherenditen veranlassten viele Investoren zum Erwerb neuer Aktienengagements. Im Dezember rückten dann die Zinsentscheide der Fed und der Europäischen Zentralbank in den Blickpunkt. In den USA fiel die Zinserhöhung zwar niedriger aus als bei den vorherigen, jedoch stimmte Notenbankchef Powell die Investoren auf weitere Anhebungen ein. Auch die Europäische Zentralbank erhöhte den Leitzins erwartungsgemäß und kündigte weitere restriktive Maßnahmen an. An den Aktienmärkten führten diese Entscheidungen zu Enttäuschung und Gewinnmitnahmen setzten ein. Das Fondsmanagement entschied sich im Branchensegment zu einer Aufstockung von Engagements aus dem Bereich IT-Sicherheit, der von einer steigenden Bedeutung profitieren sollte. Des Weiteren erfolgten Umschichtungen von Positionen aus China und anderen asiatischen Schwellenländern in den Bereich japanische Aktien. Zudem wurden Investitionen in konjunktursensible Titel aus Deutschland in den breiten europäischen Markt sowie defensive Versorger- und Pharmaunternehmen transferiert.

Im neuen Jahr 2023 zeigten die internationalen Aktienmärkte eine beeindruckende Rallye ausgelöst durch die Hoffnung auf eine weniger straffe Geldpolitik aufgrund sinkender Inflationsraten. Nach den beiden wichtigen Notenbanksitzungen der Fed sowie EZB verflüchtigte sich diese Hoffnung allerdings recht bald, so dass die Aktienmärkte im Februar wieder etwas korrigierten.

Zum Ende des Berichtsjahres war der Fonds zu 98,7 Prozent des Fondsvermögens in Aktienfonds investiert. Die Engagements umfassten Zielfonds mit Ausrichtung auf unterschiedliche Regionen und Branchen. Aktienindex-Futures erhöhten den Investitionsgrad zum Stichtag um einen Prozentpunkt.

In der Berichtsperiode vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023 verzeichnete der DekaStruktur: 5 ChancePlus eine Wertentwicklung von minus 2,6 Prozent. Der Anteilwert lag am Stichtag bei 289,45 Euro.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

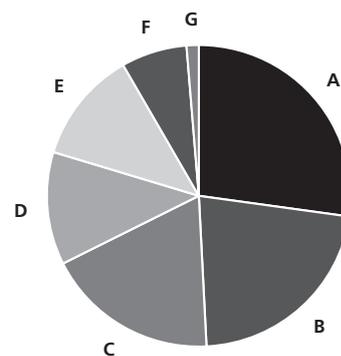
Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken). Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum DekaStruktur: 5 ChancePlus

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	0,00
Zielfonds und Investmentvermögen	25.892.571,33
Optionen	0,00
Futures	1.228.454,46
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	30.907,95
Devisenkassageschäften	387.314,97
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	27.539.248,71

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	0,00
Zielfonds und Investmentvermögen	-10.660.118,99
Optionen	0,00
Futures	-996.141,74
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	-533.463,90
Devisenkassageschäften	-27.231,83
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	-12.216.956,46

Fondsstruktur DekaStruktur: 5 ChancePlus



A	Aktienfonds Nordamerika	27,2%
B	Aktienfonds Europa	22,0%
C	Aktienfonds Schwellenländer	18,4%
D	Aktienfonds Japan	12,1%
E	Aktienfonds Branchen und Spezialthemen	12,0%
F	Aktienfonds Welt	7,0%
G	Barreserve, Sonstiges	1,3%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der

DekaStruktur: 5 ChancePlus

einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen.

Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar Aktienkursrisiken.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Der Fonds bewirbt weder ökologische oder soziale Merkmale noch verfolgt er ein nachhaltiges Investitionsziel. Demnach handelt es sich um ein Finanzprodukt gemäß Artikel 6 (EU) 2019/2088 (Offenlegungs-VO).

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum DekaStruktur: 5 ChancePlus

Index: 28.02.2022 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in die Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds seit dem 01.09.2022 keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapieren und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde seit dem 01.09.2022 auch nicht in Wertpapieren und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren seit dem 01.06.2022 eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen

DekaStruktur: 5 ChancePlus

in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben.

Für Zielfonds waren seit dem 01.12.2022 für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt: CO₂-Fußabdruck, Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen, Engagement in umstrittenen Waffen und Treibhausgasemissionsintensität der Länder.

Im Ergebnis hielt der Fonds seit dem 01.01.2023 keine Zielfonds, bei denen die festgelegten Schwellenwerte überschritten wurden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

DekaStruktur: 5 ChancePlus

Vermögensübersicht zum 28. Februar 2023.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile	322.300.834,24	98,77
Deutschland	34.175.168,21	10,47
Irland	42.127.754,70	12,92
Luxemburg	245.997.911,33	75,38
2. Derivate	-528.682,97	-0,16
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	3.021.281,73	0,92
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.981.462,28	0,61
II. Verbindlichkeiten	-463.723,27	-0,14
III. Fondsvermögen	326.311.172,01	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile	322.300.834,24	98,77
EUR	167.038.439,12	51,19
JPY	25.029.749,25	7,67
USD	130.232.645,87	39,91
2. Derivate	-528.682,97	-0,16
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	3.021.281,73	0,92
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.981.462,28	0,61
II. Verbindlichkeiten	-463.723,27	-0,14
III. Fondsvermögen	326.311.172,01	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

DekaStruktur: 5 ChancePlus

Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2023.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Wertpapier-Investmentanteile								322.300.834,24	98,77
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								89.551.497,29	27,45
EUR								89.551.497,29	27,45
DE000ETFL607	Deka Future Energy ESG UCITS ETF	ANT		10.965	10.965	0	EUR 97,670	1.070.951,55	0,33
DE000ETFL565	Deka MSCI Europe Climate Change ESG UCITS ETF	ANT		240.748	758.482	517.734	EUR 14,212	3.421.510,58	1,05
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Climate Change ESG UCITS ETF	ANT		906.896	219.109	293.437	EUR 32,730	29.682.706,08	9,09
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial I (A)	ANT		62.069	9.113	13.679	EUR 206,970	12.846.420,93	3,94
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro E (A)	ANT		120.139	11.510	22.841	EUR 119,410	14.345.797,99	4,40
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien CF	ANT		11.394	1.601	1.692	EUR 823,010	9.377.375,94	2,87
LU0348413229	Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit CF	ANT		11.251	0	1.541	EUR 413,470	4.651.950,97	1,43
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial I	ANT		58.775	26.187	2.944	EUR 240,830	14.154.783,25	4,34
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								232.749.336,95	71,32
EUR								77.486.941,83	23,74
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT		1.460.235	836.680	574.498	EUR 13,300	19.421.125,50	5,95
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	ANT		145.217	473.151	327.934	EUR 17,320	2.515.158,44	0,77
LU1047639791	Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. G2 Acc.	ANT		199.630	199.630	0	EUR 17,410	3.475.558,30	1,07
LU1136954127	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	ANT		3.129.398	3.217.493	88.095	EUR 7,433	23.259.250,64	7,13
LU2040191186	JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	ANT		170.680	193.411	22.731	EUR 138,010	23.555.546,80	7,21
LU2004793787	Schroder ISF Euro Equity Act. Nom. IZ Acc.	ANT		98.039	302.950	204.911	EUR 53,655	5.260.302,15	1,61
JPY								25.029.749,25	7,67
LU0328437438	GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap	ANT		47.576	5.230	0	JPY 18.946,030	6.210.178,26	1,90
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT		1.891.598	1.324.501	208.817	JPY 1.444,052	18.819.570,99	5,77
USD								130.232.645,87	39,91
LU0368250220	BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2	ANT		364.048	677.624	537.254	USD 35,280	12.097.215,26	3,71
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.Cl.I2	ANT		1.370.226	1.059.970	886.067	USD 14,190	18.313.560,27	5,61
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	ANT		113.039	69.481	65.904	USD 150,977	16.074.492,89	4,93
LU1102506067	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)	ANT		1.081.635	588.922	617.791	USD 16,120	16.422.677,03	5,03
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		1.985.909	828.381	230.132	USD 6,243	11.677.526,50	3,58
IE00B4KBB001	iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		2.007.592	2.007.592	0	USD 7,603	14.375.735,31	4,41
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT		75.835	91.058	15.223	USD 107,540	7.681.356,22	2,35
LU1727358860	JPMorgan-US Growth Fund Act. Nom. I2 Acc.	ANT		12.944	124.268	111.324	USD 199,100	2.427.380,99	0,74
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	ANT		22.189	6.484	0	USD 577,850	12.076.954,52	3,70
LU1713307426	Schroder ISF - China A A Acc.	ANT		35.086	17.445	48.433	USD 142,667	4.714.713,05	1,44
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	ANT		33.432	0	20.029	USD 206,986	6.517.791,50	2,00
LU2016067568	Schroder ISF - Health.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	ANT		56.970	7.243	15.453	USD 146,354	7.853.242,33	2,41
Summe Wertpapiervermögen								EUR 322.300.834,24	98,77
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
E-Mini Russell 2000 Index Future (RTY) März 23		XCME	USD	Anzahl -148				-528.682,97	-0,16
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 23		XCME	USD	Anzahl 88				-427.551,37	-0,13
Summe Aktienindex-Derivate								EUR -528.682,97	-0,16
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	2.590.100,16			% 100,000	2.590.100,16	0,79
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	457.785,47			% 100,000	431.181,57	0,13
Summe Bankguthaben								EUR 3.021.281,73	0,92
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 3.021.281,73	0,92
Sonstige Vermögensgegenstände									
Einschüsse (Initial Margins)			EUR	1.859.282,28				1.859.282,28	0,57

DekaStruktur: 5 ChancePlus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	103.275,60				103.275,60	0,03
	Forderungen aus Zielfondsrückvergütungen		EUR	18.904,40				18.904,40	0,01
	Summe Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	1.981.462,28	0,61
	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme								
	Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen								
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	-4.780.894,00			% 100,000	-32.938,74	-0,01
	Summe der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme						EUR	-32.938,74	-0,01
	Sonstige Verbindlichkeiten								
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-100.664,70				-100.664,70	-0,03
	Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten		EUR	-330.119,83				-330.119,83	-0,10
	Summe Sonstige Verbindlichkeiten						EUR	-430.784,53	-0,13
	Fondsvermögen						EUR	326.311.172,01	100,00
	Umlaufende Anteile						STK	1.127.359,000	
	Anteilwert						EUR	289,45	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.02.2023

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,06170	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	145,14500	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XCME Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
	Wertpapier-Investmentanteile			
	Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile			
	EUR			
DE000ETFL441	Deka MDAX UCITS ETF	ANT	0	16.183
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF	ANT	0	93.241
DE0009786186	Deka-EuropaSelect CF	ANT	0	36.467
DE0008474503	DekaFonds CF	ANT	29.636	154.301
	Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile			
	EUR			
LU1548499471	AGIF-All.GI.Artif.Intelligence W	ANT	256	3.775
LU0840619489	AGIF-Allianz German Equity Inhaber Anteile W	ANT	0	2.763
DE000A0F5UK5	iShares STOXX Europe 600 Basic Resources UCITS ETF (DE)	ANT	144.275	144.275
DE000A0H08M3	iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE)	ANT	106.006	326.418
DE000A0Q4R02	iShares STOXX Europe 600 Utilities UCITS ETF (DE)	ANT	322.582	322.582
LU0011889846	Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. A2 (Acc.)	ANT	277.574	277.574
LU0138821268	Jan.Hend.Hor.-JHH Pan Eur.Equ. Actions Nom. A2 Acc	ANT	76.905	732.662
LU0201075453	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. A2	ANT	2.899.503	2.899.503
LU1700710939	Robeco C.G.Fds-Gl.FinTech Actions Nom D Cap.	ANT	4.686	61.628
LU0312333569	Robeco Cap.Gwth-R.QI Eu.Co.Eq. Act. Nom. Class I	ANT	0	19.681
	USD			
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	ANT	2.725.418	2.725.418
LU0474363545	Robeco CGF-R.BP US Lar.Cap Eq. Actions Nom. I	ANT	65.665	143.785

Gattungsbezeichnung

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte:

(Basiswert(e): S&P 500 Index)

EUR

32.583

Verkaufte Kontrakte:

(Basiswert(e): Russell 2000 Index)

EUR

29.844

Devisentermingeschäfte

Devisentermingeschäfte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin:

JPY/EUR

EUR

1.667

USD/EUR

EUR

17.725

Devisentermingeschäfte (Kauf)

DekaStruktur: 5 ChancePlus

Gattungsbezeichnung

Kauf von Devisen auf Termin:

JPY/EUR
USD/EUR

Stück bzw.
Anteile bzw. Whg.

EUR
EUR

Volumen
in 1.000

295
21.520

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 78,60 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 556.493.514 Euro.

DekaStruktur: 5 ChancePlus

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	328.460.692,07
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-,-
2	Zwischenausschüttung(en)	-,-
3	Mittelzufluss (netto)	6.564.656,85
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 31.537.991,02
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 31.537.991,02
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -24.973.334,17
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-100.037,17
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	-8.614.139,74
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-18.100.662,29
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-3.713.568,96
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	326.311.172,01

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
29.02.2020	254.268.076,48	248,54
28.02.2021	307.599.719,53	289,94
28.02.2022	328.460.692,07	297,32
28.02.2023	326.311.172,01	289,45

DekaStruktur: 5 ChancePlus

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.03.2022 - 28.02.2023 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	30.884,77	0,03
davon Negative Einlagezinsen	-8.034,00	-0,01
davon Positive Einlagezinsen	38.918,77	0,03
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	1.355.760,30	1,20
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	0,00	0,00
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00	0,00
10. Sonstige Erträge	763.596,09	0,68
davon Kick-Back-Zahlungen	593.997,14	0,53
davon Rückvergütung aus Zielfonds	169.598,95	0,15
Summe der Erträge	2.150.241,16	1,91
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-21.318,40	-0,02
2. Verwaltungsvergütung	-3.908.895,43	-3,47
3. Verwahrstellenvergütung	-325.741,26	-0,29
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-14.154,89	-0,01
5. Sonstige Aufwendungen	-2.331,92	-0,00
davon fremde Depotgebühren	-2.331,92	-0,00
Summe der Aufwendungen	-4.272.441,90	-3,79
III. Ordentlicher Nettoertrag	-2.122.200,74	-1,88
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	27.539.248,71	24,43
2. Realisierte Verluste	-12.216.956,46	-10,84
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	15.322.292,25	13,59
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	13.200.091,51	11,71
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-18.100.662,29	-16,06
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-3.713.568,96	-3,29
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-21.814.231,25	-19,35
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-8.614.139,74	-7,64

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	50.277.682,08	44,60
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	13.200.091,51	11,71
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt ¹⁾	8.905.576,38	7,90
2. Vortrag auf neue Rechnung	48.946.675,80	43,42
III. Gesamtausschüttung²⁾	5.625.521,41	4,99
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ³⁾	5.625.521,41	4,99

Umlaufende Anteile: Stück 1.127.359

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Nicht ausgeschüttete Erträge werden der Wiederanlage zugeführt, sofern diese 15% des Fondsvolumens übersteigen.

²⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

³⁾ Ausschüttung am 21. April 2023 mit Beschlussfassung vom 3. April 2023.

DekaStruktur: 5 ChancePlus Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten Instrumentenart

Kontrahent

Exposure in EUR *) (Angabe nach Marktwerten)

Aktienindex-Terminkontrakte

CME Globex

-528.682,97

*) Bei den angegebenen Beträgen handelt es sich um Marktwerte. Der Anrechnungsbetrag der aufgeführten Derivate beläuft sich auf insgesamt 29.762.701,33 EUR.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

100% MSCI World NR in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivatfreies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatfreier Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatfreien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

01.03.2022 - 18.09.2022

kleinster potenzieller Risikobetrag 4,89%

größter potenzieller Risikobetrag 6,57%

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 5,83%

19.09.2022 - 28.02.2023

kleinster potenzieller Risikobetrag 6,67%

größter potenzieller Risikobetrag 7,64%

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 7,19%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwies, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatfreien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

01.03.2022 - 18.09.2022: Varianz-Kovarianz Ansatz

19.09.2022 - 28.02.2023: historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage:

Brutto-Methode

kleinster Leverage 96,95%

größter Leverage 113,34%

durchschnittlicher Leverage 102,24%

Commitment-Methode

kleinster Leverage 96,82%

größter Leverage 110,84%

durchschnittlicher Leverage 102,08%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften

EUR 0,00

Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften

EUR 0,00

Umlaufende Anteile

STK 1.127.359

Anteilwert

EUR 289,45

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden

DekaStruktur: 5 ChancePlus

mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) 1,88%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die anteiligen laufenden Kosten für die Zielfondsbestände sind auf Basis der zum Geschäftsjahresende des Dachfonds verfügbaren Daten ermittelt.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGIF-All.GI.Artif.Intelligence W	0,53
AGIF-Allianz German Equity W	0,45
BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	0,75
BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2	0,75
BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.CI.I2	0,75
BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	n.v.
Deka-Europa Aktien Spezial I (A)	0,45
Deka-EuropaSelect CF	1,25
DekaFonds CF	1,25
Deka Future Energy ESG UCITS ETF	0,55
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro E (A)	1,00
DekaLuxTeam-Aktien Asien CF	1,25
Deka MDAX UCITS ETF	0,30
Deka MSCI Europe Climate Change ESG UCITS ETF	0,25
Deka MSCI Europe UCITS ETF	0,30
Deka MSCI USA Climate Change ESG UCITS ETF	0,25
Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit CF	1,25
Deka-USA Aktien Spezial I	0,45
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)	0,80
Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	0,80
GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap	0,65
iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	0,40
iSh.ST.Eu.600 Bas.Res.U.ETF DE Inhaber-Anlageakt.	0,45
iSh.ST.Eu.600 Oil&Gas U.ETF DE Inhaber-Anlageakt.	0,45
iSh.ST.Eur.600 Utilit.U.ETF DE Inhaber-Anlageakt.	0,45
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	0,07
iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15
Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. A2 (Acc.)	1,20
Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. G2 Acc.	0,70
Jan.Hend.Hor.-JHH Pan Eur.Equ. Actions Nom. A2 Acc	1,20
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. A2	1,50
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	0,65
JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	0,60
JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	0,65
JPMorgan-US Growth Fund Act. Nom. I2 Acc.	0,50
Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Cap.Gwth-R.QJ Eu.Co.Eq. Act. Nom. Class I	0,55
Robeco C.G.Fds-Gl.FinTech Actions Nom D Cap.	n.v.
Robeco CGF-R.BP US Lar.Cap Eq. Actions Nom. I	0,65
Schroder ISF - China A A Acc.	1,50
Schroder ISF Euro Equity Act. Nom. IZ Acc.	n.v.
Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	n.v.
Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	n.v.
Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	1,25

Wesentliche sonstige Erträge

Kick-Back-Zahlungen

Rückvergütung aus Zielfonds

EUR 593.997,14
EUR 169.598,95

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Fremde Depotgebühren

EUR 2.331,92

DekaStruktur: 5 ChancePlus

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt

EUR 23.659,83

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Vermögensmanagement GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Vermögensmanagement GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlegeerfolgsprämien, werden bei der Deka Vermögensmanagement GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Vermögensmanagement GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka Vermögensmanagement GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2022 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Vermögensmanagement GmbH war im Geschäftsjahr 2022 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der

Deka Vermögensmanagement GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung

davon feste Vergütung	EUR	12.281.087,97
davon variable Vergütung	EUR	10.362.360,62
	EUR	1.918.727,35

Zahl der Mitarbeiter der KVG

121

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der

Deka Vermögensmanagement GmbH* gezahlten Vergütung an Risk Taker

davon Geschäftsführer	EUR	1.077.918,23
davon andere Risk Taker	EUR	822.830,23
	EUR	255.088,00

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Zusätzliche Informationspflichten nach § 300 Abs. 1 KAGB

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst. Als wesentliche Risiken werden dabei Marktrisiken, Adressenausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie operationelle Risiken angesehen.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kommen der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation sowie die Monte-Carlo-Simulation zum Einsatz. Die ermittelten Werte sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes.

DekaStruktur: 5 ChancePlus

Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anleger oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation.

Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus unzureichenden internen Prozessen resultiert sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert. Die Erfassung, Messung und Überwachung operationeller Risiken erfolgt auf Ebene der Gesellschaft.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen der Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird täglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber der Geschäftsleitung der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens sowie Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits

Zum Berichtsstichtag wurden folgende Sensitivitäten gemessen:

Net Equity Delta: +3.316.192 EUR

Net Equity Delta beschreibt die Veränderung des Fondsvermögens bei einer Aktienkursänderung von +1%.

Net DV01: +56 EUR

Net DV01 beschreibt die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Zinssätze um einen Basispunkt, ohne Berücksichtigung von konzernfremden Zielfonds.

Net CS01: +0 EUR

Net CS01 beschreibt die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg des Credit Spreads um einen Basispunkt, ohne Berücksichtigung von konzernfremden Zielfonds.

Net Currency Delta: +2.056.751 EUR

Net Currency Delta beschreibt die Veränderung des Fondsvermögens bei einer Devisenkursänderung der zugrundeliegenden Fremdwährung (bzw. der zugrundeliegenden Fremdwährungen) von +1%, ohne Berücksichtigung von konzernfremden Zielfonds.

Liquiditätsrisiken:

Der Anteil der liquiden Positionen am Fondsvermögen beträgt 96%. Als Grundlage dafür wird die im Rahmen des täglichen Liquiditätsrisikocontrollings ermittelte Liquiditätsquote als Durchschnitt über die letzten 20 Werte zum Berichtsstichtag herangezogen.

Der Ermittlung von liquiden und illiquiden Positionen liegt ein konservativer Ansatz zugrunde. Positionen werden dabei als potenziell illiquide beurteilt, wenn unter Stressbedingungen (Notwendigkeit eines adhoc-Verkaufs) damit zu rechnen ist, dass der aktuelle Bewertungskurs dieser Position bei der Veräußerung in signifikantem Umfang unterschritten wird. Potenzielle Illiquidität ist kein Indikator für eine grundsätzlich fehlende Handelbarkeit eines Instruments.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Überschreitungen von Risikolimits.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt. Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Basierend auf dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) macht die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu § 134c Abs. 4 AktG folgende Angaben:

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen zu den wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens sind im Verkaufsprospekt unter dem Abschnitt „Risikohinweise“ aufgeführt. Für die konkreten wesentlichen Risiken im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Tätigkeitsbericht.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Zusammensetzung des Portfolios und die Portfolioumsätze können der Vermögensaufstellung bzw. den Angaben zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäften, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, entnommen werden. Die Portfolioumsatzkosten werden im Anhang des vorliegenden Jahresberichts ausgewiesen (Transaktionskosten).

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Anlageziele und Anlagepolitik des Fonds werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Bei den Anlageentscheidungen werden die mittel- bis langfristigen Entwicklungen der Portfoliogesellschaften berücksichtigt. Dabei soll ein Einklang zwischen den Anlagezielen und Risiken sichergestellt werden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informieren der Mitwirkungsbericht sowie der Stewardship Code der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Dokumente stehen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-vermoegensmanagement-im-profil> (Corporate Governance).

Handhabung der Wertpapierleihe und Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Auf inländischen Hauptversammlungen von börsennotierten Aktiengesellschaften übt die Kapitalverwaltungsgesellschaft das Stimmrecht entweder selbst oder über Stimmrechtsvertreter aus. Verleihe Aktien werden rechtzeitig an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückübertragen, sodass diese das Stimmrecht auf Hauptversammlungen wahrnehmen kann. Für die in den Sondervermögen befindlichen ausländischen Aktien erfolgt die Ausübung des Stimmrechts insbesondere bei Gesellschaften, die im EURO STOXX 50® oder STOXX Europe 50® vertreten sind, sowie für US-amerikanische und japanische Gesellschaften mit signifikantem Bestand, falls diese Aktien zum Hauptversammlungstermin nicht verliehen sind. Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informieren der Stewardship Code und der Mitwirkungsbericht der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die entsprechenden Dokumente stehen Ihnen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-vermoegensmanagement-im-profil> (Corporate Governance).

DekaStruktur: 5 ChancePlus

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Bei den unter der Kategorie „Nichtnotierte Wertpapiere“ ausgewiesenen unterjährigen Transaktionen kann es sich um börsengehandelte bzw. in den organisierten Markt einbezogene Wertpapiere handeln, deren Fälligkeit mittlerweile erreicht ist und die aus diesem Grund der Kategorie nichtnotierte Wertpapiere zugeordnet wurden.

Die Klassifizierung von Geldmarktinstrumenten erfolgt gemäß Einstufung des Informationsdienstleisters WM Datenservice und kann in Einzelfällen von der Definition in § 194 KAGB abweichen. Insofern können Vermögensgegenstände, die gemäß § 194 KAGB unter Geldmarktinstrumente fallen, in der Vermögensaufstellung außerhalb der Kategorie „Geldmarktpapiere“ ausgewiesen sein.

Frankfurt am Main, den 25. Mai 2023
Deka Vermögensmanagement GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

An die Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DekaStruktur: 5 ChancePlus – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Vermögensmanagement GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die allgemeinen Angaben zum Management und zur Verwaltung des Sondervermögens.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir

diesbezüglich weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung ab.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht des Sondervermögens DekaStruktur: 5 ChancePlus unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Vermögensmanagement GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzu beziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Vermögensmanagement GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deko Vermögensmanagement GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Vermögensmanagement GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deko Vermögensmanagement GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deko Vermögensmanagement GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 31. Mai 2023

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Koch
Wirtschaftsprüfer

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Vermögensmanagement GmbH
Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

16.09.1988

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2021

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 21,5 Mio.

Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Matthias Danne
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der
DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

Stellvertretende Vorsitzende

Birgit Dietl-Benzin
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der
Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,
Wiesbaden

Mitglieder

Serge Demolière, Berlin

Wolfgang Dürr, Trier

Carmen Lehr, Heilenbach

Victor Moftakhar, Bad Nauheim

Geschäftsführung

Dirk Degenhardt (Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der bevestor GmbH,
Frankfurt am Main

Dirk Heuser

Thomas Ketter

Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main;
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der
IQAM Invest GmbH, Salzburg

Thomas Schneider

Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,
Luxemburg;

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Europa-Allee 91
60486 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 28. Februar 2023

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



**Deka Vermögens-
management GmbH**

Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 85 00
Telefax: (0 69) 71 47 - 86 50
www.deka.de

 **Finanzgruppe**